

LAG Schaumburger Land:

Protokoll der 5. LAG-Sitzung

vom 19. März 2009, 17:00 bis 19:30 Uhr im Haus des Gastes, Bad Eilsen

Anzahl stimmberechtigter Mitglieder: 30; davon WISO-Partner: 18

Als Anlage zum Protokoll dient die Präsentation, die während der Veranstaltung gezeigt wurde. Sie finden diese unter www.schaumburg.de (Wirtschaft – Regionalentwicklung).

TOP	Inhalt / Beschlüsse
1	Begrüßung
1.1	Begrüßung Landrat Schöttelndreier Herr Schöttelndreier als LAG-Vorsitzender begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der LAG fest. Herr Schönemann als Bürgermeister der Samtgemeinde Eilsen begrüßt die Anwesenden.
TOP	Inhalt / Beschlüsse
2	Protokoll der 4. LAG-Sitzung Das Protokoll wurde den LAG-Mitgliedern vorab zugeschickt. Es gibt von den LAG-Mitgliedern keine Anmerkungen und Ergänzungen zum Protokoll. Zustimmung Protokoll: 30 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung
	Herr Schöttelndreier übergibt dem Regionalmanagement (Herr Wiebusch u. Herr Wiegand) das Wort.
TOP	Inhalt / Beschlüsse
3	Bericht Regionalmanagement (siehe Präsentation, Folie 2-6) <ul style="list-style-type: none"> Mittelbindung Leader-Kontingent (Folie 2): Herr Wiebusch informiert die LAG, dass die Frist für die Bindung des 2007er Leader-Kontingentes (ca. 160.000 €) vom 28.02.09 auf den 31.07.09 verschoben wurde. Für die Kontingente der Jahre 2008 bis 2013 gilt weiterhin die n + 1¼-Regelung (also Abrechnung der ca. 200.000 € für 2008 bis 31.10.09). Mit den bisher beschlossenen Projekten sind die EU-Mittel aus 2007 und 2008 bereits vollständig gebunden, die EU-Mittel für 2009 (ca. 320.000 €) zu etwa zwei Drittel. Der Antrag zur Änderung der Gebietskulisse der Leader-Region Schaumburger Land im Bereich der Stadt Stadthagen und der Stadt Bückeburg (bei der 4. LAG-Sitzung beschlossen) wurde gestellt und befindet sich derzeit zur Bearbeitung beim Landwirtschaftsministerium (ML). Ergänzung zum Protokoll: Mit Schreiben vom 20.04.09 hat das ML dem o.g. Antrag zugestimmt. Da auf der 4. LAG-Sitzung das Verhältnis zwischen investiven Projekten (Baumaßnahmen) und nicht-investiven Projekten (Planungen, Konzepte, Machbarkeitsstudien) erfragt wurde, führt Herr Wiebusch hierzu aus, dass das Verhältnis von nicht-investiven zu investiven Projekten derzeit etwa 1:1 beträgt (s. separate Zeilen unter der Tabelle „Stand Mittelbindung“). Nicht-investitive Projekte sind zur planerischen Vorbereitung investiver Projekte oft notwendig, wenn genaue Kenntnisse über die gewünschten Baumaßnahmen fehlen (z.B. konkrete Planungen, Kostenschätzungen, Abstimmungen mit Genehmigungsbehörden).
	Diskussion: <ul style="list-style-type: none"> Herr Brunkhorst betont, dass ein Verhältnis von 1:1 aus seiner Sicht nicht vernünftig sei und plädiert weiterhin für einen größeren Anteil investiver Projekte. Wenn die restliche LAG aber anderer Meinung sei, werde er dies akzeptieren. Herr Schulz und Herr Schöttelndreier betonen, dass planerische Projekte oft notwendig seien, um

	<p>investive Projekte überhaupt durchführen zu können. Sie gehen davon aus, dass sich das Verhältnis im weiteren Leader-Prozess zu Gunsten der investiven Projekte ändere.</p>
TOP	Inhalt / Beschlüsse
4	<p>Bericht der Leader-Geschäftsstelle (Folie 7)</p> <p>Ergänzend führt Herr Heimann zur Kofinanzierung von LEADER-Projekten durch den Landkreis aus, dass von der angespannten finanziellen Situation des Kreishaushaltes leider auch LEADER-Projekte betroffen sind. So können bis auf Weiteres grundsätzlich nur noch <u>Projekte mit überörtlicher / regionaler Bedeutung</u> anteilig vom Landkreis kofinanziert werden.</p> <p>Projekte mit regionaler – das heißt, nicht nur örtlicher Bedeutung – werden vom Landkreis in de Regel weiterhin zu 50 % kofinanziert.</p> <p>Diese sind zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperationsprojekte mit anderen LEADER-Regionen, insbesondere dem Westlichen und Östlichen Weserbergland; • Touristische Projekte mit Alleinstellungsmerkmalen, die zum Ausbau und zur Stärkung der touristischen Angebote des Schaumburger Landes beitragen; • Innovative Modellkonzepte zur Stärkung der Versorgungsstrukturen im ländlichen Raum, mit Vorbild-/Modellcharakter für andere Kommunen; jedoch keine Förderung örtlicher Investitionen zur Umsetzung! <p>Die Kofinanzierung von Projekten mit lokaler Bedeutung ist von den Standort-Kommunen aufzubringen.</p> <p>Projekte mit lokaler Bedeutung sind Projekte mit nur örtlicher Funktion bzw. Ausstrahlung.</p> <p>Diese sind zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dorfgemeinschaftshäuser, lokale Hochwasserschutzanlagen, etc..
TOP	Inhalt / Beschlüsse
5	<p>Beschlussfassung Leader-Projekte (Folien 8-16)</p> <p>Herr Wiegand erläutert, dass die LAG heute über sieben Projekte zu beschließen habe (Folie 8). Sechs Projektskizzen seien den LAG-Mitgliedern im Vorfeld geschickt worden. Das siebte Projekt „Machbarkeitsstudie Feggendorfer Stolln“ (TOP 5.7) sei in den letzten Tagen kurzfristig hinzu gekommen. Insgesamt werden mit diesen Projekten EU-Mittel in Höhe von ca. 96.000 Euro gebunden.</p>
5.1	<p>Projekt „Burg Arnheim – Erforschung und Nutzung für den Tourismus sowie Integration in die Routen ‚Schlösser & Herrensitze‘ und ‚Bückerburger NaTour‘“ (Folie 9)</p> <p>Kurzvorstellung des Projektantrags (Herr Soppe); es gibt keine weiteren Wortbeiträge.</p> <p>Beschluss: Die LAG beschließt, den Projektantrag „Burg Arnheim – Erforschung und Nutzung für den Tourismus sowie Integration in die Routen ‚Schlösser & Herrensitze‘ und ‚Bückerburger NaTour‘“ mit folgenden Stimmanteilen anzunehmen: 30 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung</p>
5.2	<p>Projekt „Touristische Machbarkeitsstudie ‚Der Fürst kommt!‘“ (Folie 10)</p> <p>Kurzvorstellung des Projektantrags (Frau Burdorf); es gibt keine weiteren Wortbeiträge.</p>

	<p>Beschluss: Die LAG beschließt, den Projektantrag „Touristische Machbarkeitsstudie ‚Der Fürst kommt!‘“ mit folgenden Stimmanteilen anzunehmen: 30 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung</p>
5.3	<p>Projekt „Tuffsteinquelle Bad Eilsen“ (Folie 11) Kurzvorstellung des Projektantrags (Frau Edler, Gem. Bad Eilsen); es gibt keine weiteren Wortbeiträge.</p> <p>Beschluss: Die LAG beschließt, den Projektantrag „Tuffsteinquelle Bad Eilsen“ mit folgenden Stimmanteilen anzunehmen: 30 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung</p>
5.4	<p>Projekt „Machbarkeitsstudie Badewonne-Park Nordsehl“ (Folie 12) Kurzvorstellung des Projektantrags (Herr Wöbbeking, Verein Badewonne Nordsehl). Herr Anke unterstreicht die Absicht, die Badewonne als zentralen Freizeit- und Dienstleistungsangebot für die Menschen in der Umgebung auszubauen.</p> <p>Beschluss: Die LAG beschließt, den Projektantrag „Machbarkeitsstudie Badewonne-Park Nordsehl“ mit folgenden Stimmanteilen anzunehmen: 30 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung</p>
5.5	<p>Projekt „Umgestaltung des Marktplatzes Obernkirchen“ (Folie 13) Kurzvorstellung des Projektantrags (Herr Schäfer); es gibt keine weiteren Wortbeiträge.</p> <p>Beschluss: Die LAG beschließt, den Projektantrag „Umgestaltung des Marktplatzes Obernkirchen“ mit folgenden Stimmanteilen anzunehmen: 30 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung</p>
5.6	<p>Projekt „Gestaltungs- und Umnutzungskonzept für die Altstadt Obernkirchen“ (Folie 14) Kurzvorstellung des Projektantrags (Herr Schäfer); es gibt keine weiteren Wortbeiträge.</p> <p>Beschluss: Die LAG beschließt, den Projektantrag „Gestaltungs- und Umnutzungskonzept für die Altstadt Obernkirchen“ mit folgenden Stimmanteilen anzunehmen: 30 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung</p>
5.7	<p>Projekt „Machbarkeitsstudie Feggendorfer Stolln“ (Folie 15) Kurzvorstellung des Projektantrags (Herr Döpke); es gibt keine weiteren Wortbeiträge.</p> <p>Beschluss: Die LAG beschließt, den Projektantrag „Machbarkeitsstudie Feggendorfer Stolln“ mit folgenden Stimmanteilen anzunehmen: 30 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung</p>
5.8	<p>Projekte in Vorbereitung (Folie 16) Herr Wiegand gibt einen Überblick über die Projekte, deren Beschluss für die nächste LAG-Sitzung im Herbst 2009 (TOP 7) geplant ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schlösschen Bad Nenndorf: Das Baudenkmal soll saniert werden (Fördertatbestand „Kulturerbe“), am 23.03.09 ist ein Ortstermin mit dem Landesamt für Denkmalpflege u.a.

	<ul style="list-style-type: none"> • Hochwasserschutzbecken ‚Pleßen‘: Hierdurch sollen Teile von Feggendorf gegen Hochwasser geschützt werden. • Kirchweg Lüdersfeld: Die alte Verbindung von Lüdersfeld und Vornhagen zur Kirche in Probsthagen soll wieder hergestellt werden. Fragen des Flächenerwerbs sind zuvor zu klären. • Leerstand landwirtschaftlicher Gebäude –Alte Schule Soldorf: Das Projekt befindet sich noch in der Abstimmung. Herr Röver erläutert ergänzend den Anlass (Leerstand) und das Ziel (Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit der IG Bauernhaus). Herr Brunkhorst regt an, das Landvolk einzubeziehen. Herr Röver stimmt dem zu. • Suntalbahn: Die alte Bahnlinie Bad Nenndorf – Bad Münder soll zum Radweg umgebaut und so einer touristischen Nutzung zugeführt werden. Die Abstimmungen mit den Anrainergemeinden über Umfang und Kosten der Maßnahmen sind noch nicht abgeschlossen. • Spurensuche im Schaumburger Land: Die Einbindung des Projektes in die zuständigen Stellen des Landkreises ist noch zu klären. • Weitere Projektideen? Hr. Schäfer schlägt vor, das Haus Lange Str. 10 in Obernkirchen zur Nutzung für das „Bündnis für Familien“ umzugestalten. Das Regionalmanagement ist darüber mit Herrn Schäfer im Gespräch.
TOP	Inhalt / Beschlüsse
6	Beschlussfassung Regionalmanagement 2010 bis 2013 (Folien 17-23)
	<ul style="list-style-type: none"> • Herr Heimann und Frau Beuning erläutern, dass es aufgrund der EU-Gesetzgebung notwendig ist, schon jetzt über die Organisationsform des Regionalmanagements von 2010 bis 2013 zu beschließen. In der derzeitigen Phase bis Ende 2009 gibt es eine Aufgabenteilung zwischen der beim Landkreis angesiedelten Leader-Geschäftsstelle (Frau Beuning, Herr Plachetka) und einem externen Büro (GfL Hameln: Herr Wiebusch, Herr Wiegand). Diese Aufgabenteilung habe sich bewährt. Auch in der Zeit 2010 bis 2013 kann der Landkreis Schaumburg aus personellen und organisatorischen Gründen nicht das gesamte Regionalmanagement übernehmen. Die Geschäftsstelle schlägt daher vor, auch weiterhin einen Teil des Regionalmanagements an ein externes Büro zu vergeben. Weil hierdurch die Gesamt-Auftragssumme (2007 bis 2013) den Schwellenwert von 211.000 Euro überschreitet, müssen die Leistungen europaweit in einem VOF-Verfahren ausgeschrieben werden. • Die Leader-Geschäftsstelle im Landkreis Schaumburg unterbreitet der LAG deshalb folgenden Beschlussvorschlag: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die LAG beschließt, dass die Durchführung des Regionalmanagements für den Zeitraum 2010 bis 2013 in Kombination aus einer externer Vergabe an ein geeignetes Planungsbüro und Wahrnehmung von Teilleistungen durch die Geschäftsstelle erfolgen soll. ▪ Die Geschäftsstelle regelt die konkrete Aufgabenteilung zwischen dem externen Büro und der Geschäftsstelle. Die Geschäftsstelle wird beauftragt, für die Vergabe der externen Leistungen an ein Planungsbüro ein Vergabeverfahren gemäß „Vergabeverordnung für freiberufliche Leistungen“ (VOF) durchzuführen und der LAG bis zum 31.12.2009 einen entsprechenden Vergabevorschlag zur Beauftragung eines geeigneten Planungsbüros für den Zeitraum 2010 bis 2013 vorzulegen. <p>Beschluss: <i>Die LAG beschließt, den o.g. Beschlussvorschlag mit folgenden Stimmanteilen anzunehmen:</i></p> <p>30 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung</p>
TOP	Inhalt / Beschlüsse
7	Ausblick / Sonstiges (Folie 24)
	Herr Wiegand erläutert die nächsten Schritte im Leader-Prozess:

	<ul style="list-style-type: none">• Für beschlossene Projekte werden Förderanträge gestellt; bewilligte Projekte werden umgesetzt.• Die nächste LAG-Sitzung findet nach der Sommerpause statt, also im Sep./Okt. 2009.• Die Projekte für die nächste LAG-Sitzung werden vorbereitet.• Vor der Sommerpause ist die Durchführung eines „Leader-Forums“ geplant. Hier sollen alle Personen, die sich an der Erstellung des „Regionalen Entwicklungskonzeptes Schaumburger Land“ engagiert haben, über den Fortgang des Leader-Prozesse informiert und nach weiteren Projektideen gefragt werden.
	Herr Schöttelndreier schließt um 19:30 die Sitzung.

Hannover, 24.06.2008

gez. Christian Wiegand